

VERANSTALTER:

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Senden Sie Ihre Anmeldung bitte bis
20.03.2017 an das Landwirtschaftsreferat
Tel. 0911/81 878-21, Fax 0911/86 95 68
landwirtschaft-wald@bund-naturschutz.de

TAGUNGSBEITRAG

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €.
Darin enthalten sind Tagungsgetränke und
kleine Snacks

VERANSTALTUNGSLEITUNG

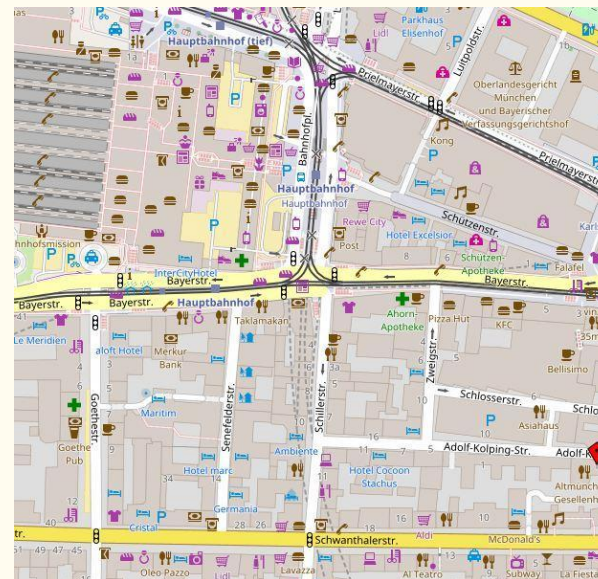
Marion Ruppenar, BN Agrarreferentin

TAGUNGSORT

Tagungszentrum Kolpinghaus
Adolf-Kolping-Str.
80336 München

ANREISE

Vom Bahnhof München erreichen Sie das
Tagungszentrum in wenigen Minuten zu Fuß.



Karte: open street map



Fortbildungsveranstaltung

GENTECHNIK- NEUE VERFAHREN

CRISPR/Cas, gene drive und Co
Was verbirgt sich hinter den neuen
Verfahren der Agrogentechnik

München

Tagungszentrum Kolpinghaus

Fr. 24.03.2017

15.00 - 19:00 Uhr



**Bildungswerk
Bund Naturschutz**

THEMA

Nachdem Agrogentechkonzerne in Europa mit ihrer Strategie, gentechnisch manipulierte Pflanzen in den Anbau zu bringen, am Widerstand von Landwirten, Umweltverbänden und Verbrauchern gescheitert sind, versuchen sie jetzt, durch geschickte Verschleierungsstrategien die in der EU-Freisetzungsrichtlinie (Richtlinie 2001/18/EG) festgelegten vergleichsweise strengen Regulierungen des Gentechnikrechts zu umgehen.

Gentechnische Verfahren der Pflanzenzucht werden als Nicht-Gentechnik uminterpretiert. Hierbei geht es in erster Linie um die Bewertung von sieben neuen Verfahren.

Den Methoden ist gemeinsam, dass sie gentechnische Veränderungen erlauben, die angeblich gezielter sind als die „herkömmliche Gentechnik“ und schneller zu den gewünschten Ergebnissen führen sollen. Doch sind die zugrundeliegenden Prozesse in den Zellen weitgehend unverstanden und es ist sehr fraglich, ob diese Verfahren tatsächlich so spezifisch wirken wie dargestellt. Mit unerwarteten Effekten ist daher zu rechnen. Die Risiken der „herkömmlichen Agrogentechnik“ sind damit keineswegs behoben und deshalb dürfen die Verfahren nicht aus dem Gentechnikrecht entlassen werden.

PROGRAMM

In dem Seminar werden die verschiedenen neuen Techniken in Hinblick auf ihre Risiken vorgestellt.

Beleuchtet werden in dem Seminar auch neueste Entwicklungen im Bereich Agro-Gentechnik, von Zulassungsanträgen auf EU Ebene bis zum Markt für „ohne Gentechnik“ erzeugte tierische Lebensmittel. Auch auf die Entwicklungen zur Manipulation an Tieren, wie z.B. an Fischen, wird eingegangen.

ZIELGRUPPE

alle interessierten Verbraucher*innen, Landwirt*innen und Naturschützer*innen, Journalist*innen, Multiplikator*innen und Landwirtschaftsberater*innen, BN-Aktive aus den Bündnissen gegen Agrogentechnik, Politiker*innen auf allen Ebenen

REFERENT*INNEN:

Dr. Martha Mertens, Sprecherin BN/BUND AK Gentechnik

Susanne Moritz, Ernährungsreferentin, VZ Bayern

Dr. Christoph Then, Test Biotech

Marion Ruppenner; BN Agrarreferentin

PROGRAMM

PROGRAMM

FREITAG, 24.03.2017

15:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Marion Ruppenner, BN Agrarreferentin

15.15 Uhr

Agrogentechnik - Was erwartet uns in 2017

Dr. Martha Mertens, Sprecherin BN/BUND AK Gentechnik

16:00 Uhr

Wie weiter mit gentechnikfreier Fütterung

Marion Ruppenner

16:15

Der Milchmarktcheck – VZ hat bayerische Milchprodukte überprüft

Susanne Moritz, Verbraucherzentrale Bayern

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr

CRISPR/Cas, gene drive etc.

Die neuen Verfahren der Gentechnik – was wird diskutiert? Wo liegen die Risiken?

Dr. Christoph Then, Test BioTech

18.45 Uhr Ausblick

19:00 Ende der Veranstaltung